

Germany-Darmstadt: Engineering services

OJ S 144/2020 28/07/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt Eigenbetrieb

Immobilienmanagement

Postal address: Mina-Rees-Straße 12

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64295

Country: Germany

E-mail: egk-vergabe@gfp-projektsteuerung.de

Internet address(es):

Main address: www.darmstadt.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1737ac2b72f-5e950180a9423881

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: GFP Goldschmidt – Fischer – Schütz Projektmanagementgesellschaft mbH

Postal address: Kolpingstraße 20

Town: Heusenstamm

NUTS code: DE71C Offenbach, Landkreis

Postal code: 63150

Country: Germany

E-mail: egk-vergabe@gfp-projektsteuerung.de

Internet address(es):

Main address: www.gfp-projektsteuerung.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Tragwerksplanung für Gebäude

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Tragwerksplanung für Gebäude.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71314310 Heating engineering services for buildings, 71313200 Sound insulation and room acoustics consultancy services, 71327000 Load-bearing structure design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt
Fachbereich Planung und Projektsteuerung Mina-Rees-Strasse 12 64295 Darmstadt

II.2.4. Description of the procurement

Das Bestandsgebäude „Gemeinschaftshaus Kirschenallee" wurde 1988 als schlichter Massivbau mit einem Laubengang erbaut. Derzeit wird das Gebäude von vielen Anwohnern des Pallaswiesenviertels genutzt und soll erweitert werden.

Geplant sind ein Neubau, welcher weitere Gruppen- und Büroräume sowie die dazugehörigen Nebenräume aufnimmt und eine gesamte barrierefreie Erschließung für Freiraum, Neu- und Altbau. Neu- und Bestandsbau vereinen sich unter einem gemeinsamen Dach und gleichen sich städtebaulich den längs gerichteten Wohnungsbauten der Kirschenallee an. Der Zugang zwischen Neu- und Bestandsbau soll Platz und Spielplatz erschließen, ist aber frei zugänglich. Für eine bessere Ausnutzung des umbauten Raumes werden die Innenwände versetzt, wodurch ein besserer Ablauf in der täglichen Nutzung garantiert werden soll. Für die Bauzeit ist eine Interimslösung mit Containern auf dem Grundstück angedacht.

Zu planen ist ein Neubau, welcher das vorhandene Raumprogramm des Bestandsgebäudes um je zwei weitere Gruppen- und Büroräume sowie die dazugehörigen Nebenräume aufnimmt. Durch den Einbau eines Personenaufzuges an der Schnittstelle, soll sowohl Neubau als auch Altbau barrierefrei erschlossen werden.

Im Zuge der Erweiterungsmaßnahme wird der Bestand saniert und von außen wärmegeklämmt. Für den Erweiterungsbau ist „KFW 40" Standard vorgesehen, für den Bestand ist dieser anzustreben. Der Verzicht auf fossile Brennstoffe unter Einsatz von Fernwärme oder Wärmepumpen soll geprüft werden.

Im Rahmen der Planung und Realisierung der Maßnahme sollen die baulichen Voraussetzungen für die Errichtung einer PV-Anlage geschaffen werden oder sogar Bestandteil der Maßnahme werden. In diesem Zusammenhang ist eine Begrünung der Flachdachbereiche oder auch eine Fassadenbegrünung zu prüfen.

Die Räumlichkeiten des Bestandsgebäudes entsprechen teilweise nicht mehr den Nutzeranforderungen.

Der Einbau eines Aufzuges zur Erreichung der Barrierefreiheit erfordert eine Erweiterung des Laubenganges im OG. Der Rückbau der nicht weiter verwendbaren Außentreppe ist eine logische Konsequenz.

Raum KIR-04 wird zurzeit als Gruppenraum für Kleinkinder genutzt. Die Außentreppe schneidet den Raum so, dass die Kopfhöhe in 20 % des Raumes nicht gegeben ist. Zusätzlich teilt eine tragende Wand den für seine Nutzung zu kleinen Raum. Durch den Rückbau der beiden vorgenannten Bauteile soll die nutzbare Raumfläche erhöht werden. Der Gruppenraum KIR-03 wird durch die vorgenannte Maßnahme um rund 7 m² auf 29 m² vergrößert.

Aufgabe ist die Tragwerkplanung der Umbauten am Bestandsbau und des Neubaus unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen Barrierefreiheit, Brandschutz und Klimaneutralität. Hierfür sind die Leistungen der Tragwerksplanung für Gebäude gem. § 49 ff. HOAI, Leistungsphasen 1-6, zu erbringen. Darüber hinaus ist ein Wärme- und Schallschutznachweis zu erstellen.

Im Besonderen sind zu planen: Barrierefreie Erschließung der Gebäudeteile, Brandschutz, Regenwassermanagement und Klimaneutralität.

Leistungsbild:

- Stufenweise Beauftragung (LP 1-2/3-4/5-6) der vollständigen Grundleistungen der Tragwerksplanung gemäß Teil 4 Abschnitt 1 § 51 HOAI 2013;
- „Wärmeschutznachweis“ nach Abruf als besondere Leistung gem. Anlage 1 zur HOAI 2013, Abschnitt 1.2;
- „Schallschutznachweis“ nach Abruf als besondere Leistung gem. Anlage 1 zur HOAI 2013, Abschnitt 1.2.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 12

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit richtet sich nach dem Planungsfortschritt:

LP 1-3: 4. Quartal 2020, nach Auftragserteilung

Baufachliche Prüfung: 1. Quartal 2021

LP 4-6: 2.+3. Quartal 2021

Bauliche Umsetzung: ab 4. Quartal 2021

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis der Berufszulassung als Ingenieur ist dem Angebot als Kopie beizufügen. Bei juristischen Personen ist die Berufszulassung einer bei dieser im Angestelltenverhältnis stehenden Person in Kopie beizufügen.

Nachweis der Eintragung in das Handelsregister bzw. vergleichbare Register:

Bei juristischen Personen ist dem Angebot ein aktueller Auszug aus dem entsprechenden Register als Kopie beizufügen (z. B. Handelsregisterauszug).

Dies gilt entsprechend für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie Nachunternehmer.

Weitere erforderliche Nachweise zur Prüfung der Eignung:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
- ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet;
- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- ob sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat;
- dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen;
- dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren wegen einem der in §123 und 124 GWB genannten oder vergleichbarer Gründe vorliegen und auch kein Ausschlussverfahren anhängig ist.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. AVPQ), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot

- entweder eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende ausgefüllte Erklärung zur Zuverlässigkeit;
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Präqualifizierte andere Unternehmer führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem Präqualifikationsverzeichnis (z. B. AVPQ), ggf. ergänzt durch Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt sind nach Aufforderung entweder

- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes;
- oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen und eine Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft/des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, vorzulegen.

Dies gilt auch für andere Unternehmer.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Mind. fünfjährige Berufserfahrung, Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und/oder „Beratender Ingenieur“ und/oder „M. Sc.“ oder vergleichbar (für den Projektleiter), Berufsbezeichnung Bachelor oder vergleichbar (für den stellv. Projektleiter)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/08/2020 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 06/10/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 25/08/2020 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Ergänzend zu den beigefügten Bewerbungsbedingungen gilt das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19.12.2014, GVBl. S. 354.

Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich unter der angegebenen Internetseite ww.had.de über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. und 2. Vergabekammer des Landes Hessen beim, Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. III 31.4

Postal address: Wilhelminenstraße 1 - 3, Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Referat Ba 4

Postal address: Zum Gottschalkhof 3

Town: Frankfurt am Main

Postal code: 60594

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/07/2020